

Vorlage Nr. **BV SG 37/2024**
FB IV

Beratungsfolge

Klimaschutz- und Umweltausschuss

Sitzungstermin

17.06.2024

Wärmeversorgung der Samtgemeindeliegenschaften

hier: Sachstandsbericht der Bioenergie Eiskamp GmbH & Co.KG

Beschlussempfehlung

Kein Beschluss

Begründung

Seit 2012 erfolgt die Energetische Wärmeversorgung des Schulzentrums in Harpstedt (mit Sporthallen und Delmebad) und die Erwärmung des Beckenwassers durch die Bioenergie Eiskamp GmbH & Co. KG.

Durch Erweiterung des Wärmenetzes wird die KiTa Zwergnase, Am Kleinen Wege in Harpstedt, seit 2021 ebenfalls mit energetischer Nahwärme versorgt. Das Biogas wird mit der Biogasanlage Am Dreiangel in Harpstedt erzeugt. Über eine Gasleitung wird das Biogas zu dem BHKW beim Freibad transportiert. Die bei der Verstromung des Biogases entstehende Abwärme wird zum Heizen der genannten Liegenschaften verwendet.

Die Gasleitungen, das BHKW sowie die Wärmeleitungen sind Eigentum der Bioenergie Eiskamp GmbH & Co. KG, d. h. die Energie wird bis zum Wärmetauscher in die jeweilige Liegenschaft geliefert. Die Energieversorgung wird durch einen Wärmeliefervertrag verbindlich geregelt. Die energetische Wärmeversorgung durch die Bioenergie Eiskamp GmbH & Co. KG ist in der Vergangenheit äußerst zuverlässig erfolgt. Neben den erheblichen monetären Einsparungen, konnte insbesondere durch die Nutzung der energetischen Wärme der Erdgasverbrauch um 75% im Vergleich zu 1999 gesenkt werden (Die Einsparung der CO² Immissionen absolut beträgt im gleichen Zeitraum 56 %; bedingt auch durch weitere Maßnahmen).

Die Samtgemeinde Harpstedt beabsichtigt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Bioenergie Eiskamp GmbH & Co. KG langfristig fortzusetzen und durch eine Erweiterung des Nahwärmenetzes zukünftig zusätzliche Liegenschaften in die energetische Wärmeversorgung einzubeziehen. Neben dem Sanitärbereich des Freibades ist ein Anschluss des Amtshofes geplant. Zudem beabsichtigen die Vorhabenträger einen Anschluss weiter, private Gebäude im zentralen Bereich um die Kirche in Harpstedt an das Nahwärmenetz anzubinden.

Die zur Verfügung stehende Wärmemenge muss demzufolge erhöht werden. Gleichzeitig ist die Verstromung des Biogases aufgrund der geänderten energiepolitischen Rahmenbedingungen flexibler zu gestalten, um auch in Zukunft einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen. Neben einer Erweiterung der Gasproduktion am Standort der bestehenden Biogasanlage „Am Dreiangel“, ist die Errichtung eines GaszwischenSpeichers erforderlich. Zudem ist die Errichtung eines weiteren BHKW beim Freibad mit entsprechenden Wärmespeichern zur Sicherstellung der Wärmeversorgung notwendig.

In der Sitzung wird das Vorhaben ausführlich durch die Bioenergie Eiskamp GmbH & Co. KG öffentlich vorgestellt.

Beratungsergebnis SGA

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

_____ gesehen

Beratungsergebnis SGR

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

_____ Freigabe erteilt